

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet: September 2010 Seite 1 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum: September 2010

frunax® DS Rattenriegel

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES / DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Angaben zum Produkt

1.1.1 Handelsname:

frunax® DS Rattenriegel

1.1.2 Artikelnummer:

0120-080

1.1.3 Verwendung:

Rodentizider Formköder zur Bekämpfung von Ratten und Hausmäusen (detaillierte Angaben siehe Produktinformation).

1.2 Hersteller:

frunol delicia® GmbH

1.2.1 Anschrift:

Hauptsitz:

Dübener Straße 145

04509 Delitzsch

Deutschland

Tel.: 034202 / 65300

Fax: 034202 / 65309

Niederlassung:

Hansastraße 74 b

59425 Unna

Deutschland

Tel.: 02303 / 253600

Fax: 02303 / 2536050

1.2.2 E-mail:

info@frunol-delicia.de

1.2.3 Auskunftgebender Bereich:

Abteilung Labor, Tel.: 034202 / 65341

1.3 Notfallauskunft:

Giftnotruf Berlin (Beratung in Deutsch und Englisch)

Tel.: 030 / 30 68 67 90

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Gefahrenbezeichnung:

-

2.2 Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt

2.2.1 R-Sätze:

-

2.2.2 Zusätzlicher Hinweis:

-

2.3 Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung basiert auf der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG, der Richtlinie 67/548/EWG Anhang I sowie den Angaben der Rohstoff-Lieferanten.

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet: September 2010 Seite 2 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum: September 2010

frunax[®] DS Rattenriegel

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.1 * Chemische Charakterisierung:

Rodentizider Formködter mit Difenacoum.

3.2 Bestandteile

3.2.1	Gefahrstoffe:	Difenacoum
3.2.2	CAS-Nr.:	56073-07-5
3.2.3	EG-Nr.:	259-978-4
3.2.4	Gefahrensymbol:	T+, N
3.2.5	R-Sätze*:	28-48/25-50/53
3.2.6	g/kg	0,05

* Wortlaut R-Sätze unter Punkt 16.

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

4.1 Allgemeine Hinweise:

-

4.2 Nach Einatmen:

-

4.3 Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

4.4 Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

4.5 Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.6 Gegenmittel:

Vitamin K₁ (unter ärztlicher Kontrolle)

4.7 Hinweise für den Arzt:

-

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Geeignete Löschmittel:

Wasser, Schaum, Pulver

5.2 Nicht geeignete Löschmittel:

-

5.3 * Besondere Gefährdung durch das Mittel, seine Verbrennungsrückstände oder entstehende Gase:

CO, CO₂

5.4 Besondere Schutzausrüstung:

Vollschutzanzug mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

5.5 Zusätzliche Hinweise:

-

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet: September 2010 Seite 3 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum: September 2010

frunax® DS Rattenriegel

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

-

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Mittelreste nach Bekämpfung einsammeln und in geeigneter Weise entsorgen (Sonderabfall).

6.3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Aufkehren und in geeigneten Behältern sammeln (Sonderabfall).

6.4 Zusätzliche Hinweise:

-

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Handhabung

7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Anwendung entsprechend der Gebrauchsanweisung. Ausbringung darf nur verdeckt erfolgen. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

-

7.2 Lagerung

7.2.1 Lagertemperatur:

-

7.2.2 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Trocken und nicht offen lagern.

7.2.3 Zusammenlagerungshinweise:

Von Lebens- und Futtermitteln fernhalten.

7.2.4 Weitere Angaben:

Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

-

8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

-

8.3 Persönliche Schutzausrüstung

8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

-

8.3.2 Atemschutz:

-

8.3.3 Handschutz:

Schutzhandschuhe CE Kat. II oder III (Nitril, Nitrilbeschichtung oder Vinyl)

8.3.4 Augenschutz:

-

8.3.5 Körperschutz:

-

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet: September 2010 Seite 4 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum: September 2010

frunax[®] DS Rattenriegel

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Allgemeine Angaben

9.1.1	Form:	Block
9.1.2	Farbe:	Rot
9.1.3	Geruch:	Nahezu geruchlos

9.2 Sicherheitsrelevante Angaben

Methode / Bemerkungen

9.2.1	Schmelzpunkt / -bereich:	80 – 85	°C
9.2.2	Siedepunkt / -bereich:		°C
9.2.3	Flammpunkt:		°C
9.2.4	Zündtemperatur:		°C
9.2.5	Explosionsgrenze, untere:		Vol.-%
9.2.6	Explosionsgrenze, obere:		Vol.-%
9.2.7	Dampfdruck (20°C):		hPa
9.2.8	Dampfdruck (25°C):		hPa
9.2.9	Dichte (20°C):	1,15	g/ml
9.2.10	Schüttdichte (20°C):		kg/l
9.2.11	Löslichkeit in Wasser (20°C):	Nahezu unlöslich	g/l
9.2.12	Löslichkeit in organ. LM (20°C):		g/l
9.2.13	pH-Wert im Original (°C):		
9.2.14	pH-Wert in 10 g/l Wasser (20°C):		
9.2.15	Verteilungskoeffizient (log Po/w):		
9.2.16	Viskosität:		mm ² /sec
9.2.17	Lösemittelgehalt:		Gew.-%
9.2.18	Weitere Angaben:	Wassergehalt < 12%	

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Zu vermeidende Bedingungen:

-

10.2 Zu vermeidende Stoffe:

-

10.3* Gefährliche Zersetzungsprodukte:

-

10.4 Thermische Instabilität:

-

10.5 Weitere Angaben:

-

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet: September 2010 Seite 5 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum: September 2010

frunax® DS Rattenriegel

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Akute Toxizität:

LD₅₀ (Ratte, oral) > 2.000 mg/kg Körpergewicht – berechnet

11.2 Subakute Toxizität:

-

11.3 Primäre Reizwirkung

11.3.1 Haut:

Keine

11.3.2 Auge:

Keine

11.4 Sensibilisierung:

Nicht bekannt.

11.5 Chronische Wirkung:

-

11.6 Sonstige Hinweise:

-

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

-

12.2 Ökotoxische Wirkungen

12.2.1 Aquatische Toxizität:

Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

12.2.2 Wirkung auf Bienen:

Nicht giftig für Bienen.

12.3 Wassergefährdung:

WGK 1 (Selbsteinstufung)

12.4 Sonstige Hinweise:

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Produkt:

Sonderabfall gemäß Abfallrecht. Anfallende Mittelreste (EAK-Nr. 20 01 19) und Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (EAK-Nr. 15 01 10) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen. Restentleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial, das keine schadstoffhaltigen Füllgüter enthielt, kann auf den bestehenden Entsorgungswegen für Verpackungen entsorgt werden. Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungs-Verordnung müssen vom Hersteller und Vertreiber zurückgenommen werden.

13.2 Ungereinigte Verpackung:

Sonderabfall gemäß Abfallrecht. Abfall-Schlüssel (EAK-Nr.): 15 01 10

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet: September 2010 Seite 6 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum: September 2010

frunax[®] DS Rattenriegel

14. TRANSPORTVORSCHRIFTEN

	<i>Landtransport (ADR/RID, GGVSE)</i>	<i>Seeschifftransport (IMDG, GGVSee)</i>	<i>Lufttransport (IATA, ICAO)</i>
<i>Klasse:</i>	Kein Gefahrgut	Kein Gefahrgut	Kein Gefahrgut
<i>UN / ID-Nr.:</i>			
<i>Klassifizierungscode:</i>			
<i>Verpackungsgruppe:</i>			
<i>Gefahr-Nr.:</i>			
<i>Gefahrzettel / Label:</i>			
<i>Subrisk:</i>			
<i>EMS:</i>			
<i>MFAG:</i>			
<i>Marine pollutant:</i>			
<i>Tremcard (CEFIC):</i>			
<i>Begrenzte Mengen / LQ:</i>			
<i>Beförderungskat. / TBC:</i>			
<i>Versandbezeichnung:</i>			

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

15.1.1 Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

-

15.1.2 R-Sätze:

-

15.1.3 S-Sätze:

1/2-13-20/21-26-28-37-46 (Wortlaut unter Punkt 16.)

15.1.4 Zusätzliche Angabe (gem. RL 2006/8/EG Anhang V):

-

15.2 Nationale Vorschriften

15.2.1 TRbF:

-

15.2.2 WGK:

1 (Selbsteinstufung)

15.2.3 VCI-Lagerklasse:

11

15.2.4 BetrSichV:

-

15.2.5 VOC-Gehalt:

-

SICHERHEITSDATENBLATT

Überarbeitet: September 2010 Seite 7 von 7

gem. 1907/2006/EG, Artikel 31 (REACH-VO)

Druckdatum: September 2010

frunax® DS Rattenriegel

16. SONSTIGE ANGABEN

Der Umgang mit dem Produkt darf nur nach Gebrauchsanweisung des Herstellers erfolgen. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, die der Chemikalien-Verbotsverordnung unterliegen bzw. unerlaubte Anteilsgrenzen überschreiten.

baua: Reg.-Nr.: N-12251
IfSG § 18 Nr.: B-0175-00-00 und B-0175-00-01

R-SÄTZE / S-SÄTZE WORTLAUT*

ZU 3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

Gefahrstoff:	Difenacoum
R 28	Sehr giftig beim Verschlucken
R 48/25	Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken
R 50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

ZU 15.1 KENNZEICHNUNG NACH EG-RICHTLINIEN (S-SÄTZE)

S 1/2	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
S 13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
S 20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen
S 26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife
S 37	Geeignete Schutzhandschuhe tragen
S 46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Quellen zur Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes:

Aktuelle GefStoffV, Richtlinien 67/548/EWG, 76/769/EWG, 1999/45/EG, 2006/8/EG, REACH-Verordnung, BekGS 220, SDB der Inhaltsstoffe.

* Bei diesen Punkten wurden Änderungen / Ergänzungen gegenüber der vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt-Version vorgenommen.

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.